

Abschlussprüfung

für Auszubildende in den
Ausbildungsberufen der
Geoinformationstechnologie



Prüfungsausschuss
für Ausbildungsberufe
in der Geoinformationstechnologie

Prüfungs-Nr.

Prüfungstermin: 7. Mai 2014
Prüfungsbereich 3: Öffentliche Aufgaben und technische Vermessung
Lösungsfrist: **90 Minuten** / verbrauchte Zeit _____ min.

Erlaubte Hilfsmittel: Tachenrechner mit geodätischem Programm (einschließlich Beiheft zu den geodätischen Programmen), Formelsammlung für das Vermessungswesen (Gruber F.J. o.ä.) und Maßstab

Gesamtpunktzahl: **100 Punkte**

Es wird bescheinigt, dass der Prüfling die Aufgaben in der angegebenen Zeit ohne fremde Hilfe und ohne Benutzung anderer als der erlaubten Hilfsmittel bearbeitet hat.

Trier/ Neustadt

7. Mai 2014

Unterschrift des Aufsichtführenden

Viel Erfolg! 😊

Aufgabe 1

Herr Mutig ist Bediensteter des Vermessungs- und Katasteramtes und möchte in einem Neubaugebiet verschiedene Gebäudeeinmessungen durchführen. Hierüber wurde durch öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde bereits informiert. Als er zum Grundstück der Familie Mayer kam, klingelte Herr Mutig um sich anzumelden, doch niemand öffnete. Das Grundstück war umzäunt und die Rollläden des Wohnhauses waren heruntergelassen. Mit einem mutigen Sprung über den Zaun wagte er sich auf das Grundstück, um die Gebäudeeinmessung durchzuführen. Plötzlich wurden die Rollläden hochgezogen und eine erstaunte Stimme fragte: „Was machen Sie denn da?“

Herr Mutig informierte daraufhin die Familie Mayer als Eigentümer über die gesetzliche Einmessungsverpflichtung und verwies auf die Bekanntmachung im Amtsblatt und meinte: „er dürfe im Übrigen das Grundstück betreten“.

- 1.1. Stimmt die Aussage von Herrn Mutig? Begründen Sie Ihre Antwort durch Benennung der einschlägigen Gesetze und Verwaltungsvorschriften und erläutern Sie deren wesentliche Inhalte.
6 Punkte
- 1.2. Familie Mayer ist überrascht und möchte sich zunächst informieren. Herr Mutig wird aufgefordert das Grundstück umgehend zu verlassen. Wie soll sich Herr Mutig nun verhalten? Muss er die Gebäudeeinmessung abbrechen?
3 Punkte
- 1.3. Was ist bei Verwehren des Betretens zu veranlassen und wer ist dafür zuständig?
3 Punkte
- 1.4. Herr Mutig entschließt sich nunmehr, die Gebäudeeinmessung außerhalb der Grundstücksgrenzen durch Einsatz von reflektorlosen Sensoren durchzuführen. Wie ist seine Handlung zu beurteilen?
3 Punkte
- 1.5. Familie Mayer erhält nach wenigen Wochen einen Gebührenbescheid über die durchgeführte Gebäudeeinmessung und dies, obwohl Sie hierzu keine Zustimmung erteilt hatte. Ist Familie Mayer zur Zahlung der Kosten für die Gebäudeeinmessung verpflichtet?
3 Punkte

Aufgabe 2

Im Rahmen der öffentlichen Aufgaben von Katasterbehörden tauchen regelmäßig Begrifflichkeiten auf, die im Folgenden zu erläutern sind:

2.1. Erläutern Sie die Begriffe „Feststellung von Flurstücksgrenzen“ und „Wiederherstellung von Flurstücksgrenzen“.

5 Punkte

2.2. Erläutern Sie die Begriffe „Qualifizierte Sonderung“ und „Einfache Sonderung“ und stellen Sie die Unterschiede bzgl. Voraussetzung und Durchführung heraus.

4 Punkte

2.3. Sie führen amtliche Vermessungen im Bereich der Bahn AG durch.

a) Was haben Sie hinsichtlich der Vorbereitung zu beachten?

2 Punkte

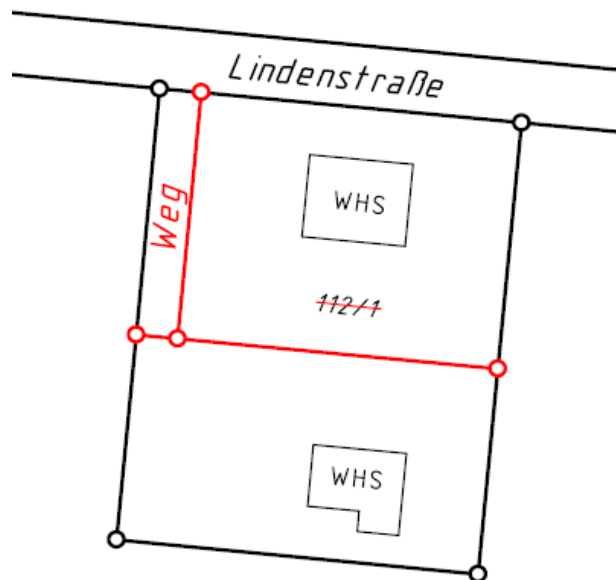
b) Was haben Sie hinsichtlich der verwendeten Gerätschaften zu beachten?

2 Punkte

Aufgabe 3

Als Mitarbeiter in der Servicestelle des Katasteramts sucht ein Bürger Ihren Rat:

Auf dem hinteren Teil seines großen Grundstücks hat vor 3 Jahren seine Tochter mit ihrem Mann ein Haus gebaut, welches nun verkauft werden soll. Daher muss das Grundstück geteilt werden.



Da er gehört hat, dass Vermessungen recht kostspielig sind, möchte er vorschlagen, dass sein guter Freund, Inhaber des Bauvermessungsbüros Schäfer, die Vermessung übernimmt.

- 3.1. Was raten Sie dem Herrn bei seiner Suche nach einem „preiswerten“ Vermesser. Begründen Sie Ihren Rat rechtlich einleuchtend.

3 Punkte

- 3.2. Welche behördlichen Stellen müssen tätig werden, bis es zum Eigentumswechsel kommt. Beschreiben Sie kurz die Aufgaben dieser Behörden beim Eigentumswechsel.

5 Punkte

- 3.3. Für den Weg zum hinteren Teil des Grundstücks besteht eine Alternative zur Flurstücksteilung. Beraten Sie den Herrn diesbezüglich.

3 Punkte

- 3.4. Als sie Einsicht in ALKIS nehmen, fällt ihnen auf, dass das Flurstück zu einem laufenden Flurbereinigungsverfahren gehört. Welche Beratungsalternative ergibt sich hieraus.

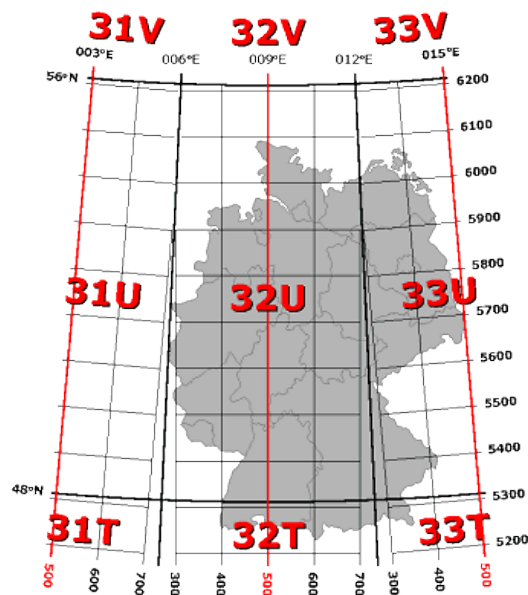
3 Punkte

Aufgabe 4

Das Bauvermessungsbüro Schäfer hat sich Jahre lang an den Umgang mit Gauß-Krüger Koordinaten gewöhnt. Nun erhält es immer öfter UTM Koordinaten, mit denen zunehmend Probleme auftreten. Insbesondere im Bereich des Mittelmeridians tauchen immer große „Abweichungen“ auf.

Erklären Sie dem Bauvermessungsbüro die Ursachen. Nutzen Sie die Möglichkeit, dem Büro einen Überblick über die Neuerungen im UTM-System zu erläutern. Nutzen Sie auch die von dem Büro mitgebrachte Skizze. Gehen Sie strukturiert auf Zusammenhänge der Rechtswerte und auf Zusammenhänge der Hochwerte ein. Geben Sie ein Beispiel für eine vollständige UTM Koordinate.

15 Punkte



Aufgabe 5

Bei der Absteckung der Grundstücke in einem Neubaugebiet haben Sie unter anderem einen Bebauungsplan als Kartengrundlage dabei.

Der Neueigentümer eines soeben von Ihnen abgesteckten Grundstücks hat Fragen zu folgenden Inhalten:



E1	
WR	Ⓜ GHmax.= 8,0m
0.3	-
△ E ○	FD/SD 15-22°
max. 2 WE	

- 5.1. Er kann mit den Inhalten der Nutzungsschablone nichts anfangen. Erläutern Sie diese.
- 6 Punkte**
- 5.2. Außerdem fragt er nach dem Unterschied einer Baulinie und einer Baugrenze. Klären Sie ihn auf. Um was handelt es sich im vorliegenden Plan und woran erkennt man dies?
- 4 Punkte**
- 5.3. Ebenso zeigt er Ihnen ein Schreiben der Baugenehmigungsbehörde, dass sein Bauvorhaben aufgrund nicht eingehaltener Grenzabstände bei maximal ausgeschöpfter Gebäudehöhe (siehe Nutzungsschablone) und dem vorgesehenen Grenzabstand zunächst nicht genehmigt wird.
- a) Nennen Sie die Gesetzesgrundlage und beschreiben Sie, wozu Grenzabstände dienen.

2 Punkte

- b) Wie groß ist üblicherweise der minimale Grenzabstand und wie wird dieser rechnerisch ermittelt?

3 Punkte

Aufgabe 6

Die Anlage 1 zeigt den Lageplan von einem Teil der Trassierung der Kreisstraße 61 Trier-Saarburg.

- 6.1. Berechnen Sie für den Tangentenschnittpunkt 801 die Tangentenlängen und zeichnen Sie Bogenanfang und Bogenende auf der Achse ein. Berechnen Sie des Weiteren die Bogenlänge b . Beachten Sie, dass hier der Kreismittelpunktswinkel α gegeben ist.

10 Punkte

- 6.2. Im Tangentenschnittpunkt 802 sind lediglich der Kreismittelpunktswinkel und die Tangentenlänge t bekannt. Berechnen Sie den Radius und die Bogenlänge b . Beachten Sie, dass hier der Tangentenschnittwinkel γ gegeben ist.

10 Punkte

- 6.3. Berechnen Sie die Kilometrierung der Bogenhauptpunkte von Bau-Anfang (800) bis Bauende (803) und zeichnen Sie diese maßstäblich in die Zeichnung ein.

5 Punkte